

Vereins-Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **58 (1951)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

braucher so wichtigen Eigenschaften gefärbter und bedruckter Textilien zu gelangen. Die Tagung stand unter dem Patronat des Schweiz. Verbandes für die Materialprüfungen der Technik (SVMT) mit Prof. Dr. h. c. A. von Zeerleder als ihrem Präsidenten und wurde vorbereitet und geleitet von Prof. Dr. A. Engeler, St. Gallen, als Präsident der Textilgruppe im SVMT und von Dr. Weibel

als Vorsitzender der schweizerischen Unterkommission für Farbechtheiten und unterstützt durch die Mitglieder der französischen Echtheitskommission, unter dem Vorsitz von Monsieur Blondel, Rouen, bzw. der deutschen Echtheitskommission, unter der Leitung von Prof. Dr. Weltzien, Krefeld.

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Honegger & Co. A.G., in St. Gallen, Handel mit Textilrohstoffen sowie mit rohen und veredelten Textilherzeugnissen jeder Art usw. Gebhard Brunnschweiler tritt als Delegierter des Verwaltungsrates zurück, verbleibt jedoch Verwaltungsratsmitglied. Max Hildbrand, von und in St. Gallen, wird zum geschäftsleitenden Direktor ernannt.

DESCO von Schulthess & Co., Zürich. Neue Adresse: Brandschenkestrasse 2. Postfach 39.

Albrecht & Morgen A.G., in St. Gallen. Fabrikation von und Handel mit Garnen, Zwirnen und Geweben aller Art. Grundkapital Fr. 650 000. Die Gesellschaft übernimmt von der bisherigen Kollektivgesellschaft „Albrecht & Morgen“, Zwirnerei u. Weberei, St. Gallen, das von ihr geführ-

te Geschäft, nämlich die Zwirnerei in Rüti (Zürich), die Weberei in Grüningen (Zürich) und das Handels- und Verkaufsgeschäft in St. Gallen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Robert Morgen, von Wittenbach, in St. Gallen, Präsident und Delegierter; Carlo Klaiber, von Wittenbach, in St. Gallen, und Ulrich Ribary, von Arni-Islisberg (Aargau), in Flawil, diese zugleich als Direktoren. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift. Einzelprokura wurde erteilt an Cécile Pöll, von und in Winterthur; Othmar Würth, von Berg (St. Gallen), in St. Gallen und Ernst Albrecht, von Neerach (Zürich), in Rüti (Zürich). Geschäftslokal: Oberer Graben 44.

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Kurs über Rüti-Jacquard- und Schaffmaschinen. — An zwei Samstagen im März war die Maschinenfabrik Rüti im Mittelpunkt des Interesses verschiedener Betriebsleiter und Webermeister. An die 60 Kursteilnehmer fanden sich im modern eingerichteten Demonstrationssaal der Maschinenfabrik Rüti ein, um ihre beruflichen Kenntnisse erneut zu bereichern. In zwei getrennten Abteilungen wurden von erfahrenen Spezialisten die verschiedenen Typen der Rüti-Jacquard- und Schaffmaschinen erklärt.

Herr Armin Kägi instruierte in vortrefflicher Art über die Jacquardmaschine, erklärte alle Funktionen der verschiedenen Bestandteile und konnte aus seiner großen Erfahrung gute Anleitung über zweckmäßige Montage und Lagerung, die verschiedenen Antriebe, die Hub- und Zylindereinstellungen, und das Auswechseln von Nadeln und Platinen geben. Auch auf die verschiedenen Fragen einiger Teilnehmer konnte er gute Ratschläge erteilen.

Herr Aug. Oberholzer als ausgezeichneter Kenner der einzelnen Schaffmaschinentypen verstand es seinerseits vortrefflich, die sehr einfach konstruierten Schaffmaschinen zu erklären. Auch er war in der Lage, sämtlichen Teilnehmern in klaren Ausführungen über Aufbau, Antrieb, Hacken- und Schwingenersatz, Einstellung von Messerbewegung und die Tastnadeln, sowie über die Schußsuchervorrichtungen guten Rat zu erteilen.

Ferner wurde sowohl über die Jacquard- wie auch die Schaff-, Stanz- und Kopiermaschinen das Wesentlichste erklärt.

Den beiden Kursleitern sei an dieser Stelle im Namen aller Teilnehmer für ihre große Mühe und Vorarbeit bestens gedankt.

Die stets auch um das leibliche Wohl der Kursteilnehmer besorgte Direktion der Maschinenfabrik Rüti spendete ein wahrhaftes Mittagessen, welches viel dazu beigetragen hat, daß sich die anwesenden Praktiker in angeregtem Gespräch näher kennen lernten.

Am Schlusse des Kurses erhielt jeder Teilnehmer eine ausführliche Bedienungsvorschrift für die Jacquard- wie auch für die Schaffmaschine und alle Teilnehmer werden sich gerne von Zeit zu Zeit dieses nützlichen Nach-

schlagewerkes bedienen. Dieses sei hiermit der Direktion bestens verdankt, und auch für die gebotene Gastfreundschaft dankt der Berichterstatter im Namen aller Anwesenden recht herzlich. wb.

Veteranenzusammenkunft. Der vom Vorstand organisierten Veteranenzusammenkunft vom 11. März im Zunfthaus zur „Waag“ war ein voller Erfolg beschieden. Schon der Nelkengruß, den jeder erhielt, machte allgemein Freude. Zahlreich waren die ehemaligen Lettenstudenten herbeigeströmt, um im Kreise einstiger Klassenkameraden einige Stunden der Gemütlichkeit zu pflegen. 88 Teilnehmer konnte der Präsident, Herr Pfister, willkommen heißen. Es würde zu weit führen, all die prominenten und um die zürcherische Seidenindustrie verdienten Persönlichkeiten namentlich aufzuführen, aber ich würde doch eine Unterlassungssünde begehen, wenn ich nicht zwei Herren nennen würde, die vor 60 Jahren bei der Gründung des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler schon dabei gewesen waren. Es sind dies die Herren

K. Keller, a. Direktor, Hombrechtikon, und G. Theiler, a. Direktor, Obfelden.

Entschuldigt wegen Krankheit hatte sich Herr Jean Brunner in Ebnet, der ebenfalls noch zu den Gründern des Vereins gezählt zu werden verdient.

Wenn die vorgenannten Herren auch die ältesten Mitglieder des Vereins waren und ihr Lettenstudium in die Jahre 1889/91 fällt, waren sie doch nicht die ältesten Teilnehmer der Zusammenkunft. Es war dem Präsidenten eine besondere Freude, im Kreise der Veteranen auch Herrn Rob. Stehli sen., der die Webschule in den Jahren 1882/84 besuchte, begrüßen zu können. Und für alle Teilnehmer war es in der Tat eine Freude, den Senior der ehemaligen Seidenwebschüler mit seinen 86 Jahren in beneidenswerter körperlicher und geistiger Gesundheit den Abwicklungen des Programms folgen zu sehen.

Ein weiterer „Ehemaliger“, der zu den Klassenkameraden von Herrn Stehli gehört, war leider an der Teilnahme verhindert; es ist dies Herr Hans Wehrli-

Brunner, der mit 89 Jahren noch heute täglich seine Befriedigung in der Arbeit sucht und findet.

Aber nicht nur aus der engeren Heimat waren die ehemaligen Seidenwebschüler herbeigeströmt, sondern auch aus dem Auslande waren einige erschienen, so die Herren Emil Meier, a. Direktor aus Colmar (ZSW 1893/95) und Saverio Brügger, Fabrikant in Como (ZSW 1912/13).

Auf Vorschlag von Herrn Pfister wurde unser Ehrenmitglied Herr Hans Fehr, Kilchberg, zum Tagespräsidenten gewählt. Er verdankte diese Wahl und erzählte dann in der ihm eigenen, humorvollen Weise aus dem reichen, wechselvollen Leben seiner Berufstätigkeit. Trotz seinen 76 Lenzen und der vor einigen Jahren erfolgten Pensionierung ist Herr Fehr noch mit Leib und Seele am Geschäftsleben interessiert. In seiner körperlichen und geistigen Gesundheit und Frische war er diesen Winter noch als Schlittschuhläufer auf dem Eisfeld anzu-treffen, und wenn diese Zeilen im Druck erscheinen, wird Herr Fehr im selbstgesteuerten Auto durch Afrika rasen.

Doch zurück zur Abwicklung des Programmes. Es war vorgesehen, einen Film über den vor kurzem in New York abgehaltenen internationalen Seidenkongress abrollen zu lassen. Nach kurzen Einführungsworten durch Herrn R. H. Stehli rollte Bild um Bild dieser interessanten Veranstaltung an uns vorüber und führte uns die mannigfaltige Verwendungsmöglichkeit der Seidenstoffe für Roben vor Augen. Nachdem dann noch verschiedene Herren der älteren Garde aus ihren Webschuljahren und ihrer Berufstätigkeit erzählt und „Müsterli“ zum Besten gegeben hatten, war die Zeit bereits derart vorgerückt, daß eine große Zahl der Teilnehmer von auswärts bereits zum Aufbruch rüsteten. Bevor jedoch offiziell Schluß geboten würde, erließ der Tagespräsident im Hinblick auf das gute Gelingen der Tagung eine Rundfrage dahingehend, ob nicht von Zeit zu Zeit solche Zusammenkünfte veranstaltet werden sollten. Er selbst machte den Vorschlag, daß man sich spätestens in 4 Jahren, also bei Anlaß seines 80. Geburtstages wieder treffen sollte. Aus der Mitte der Versammlung wurde die Idee lebhaft begrüßt; man sehe aber keinen Grund, so lange zu warten, und man sollte sich spätestens in 3 Jahren wieder zu einer solchen Tagung zusammenfinden. Einstimmig wurde dieser Anregung zugestimmt.

Nachdem der Zeiger der Uhr bereits gegen 7 Uhr rückte und der Präsident allen Teilnehmern für ihr Erscheinen gedankt hatte, lichteten sich die Reihen, und mit einem herzlichen „auf Wiedersehen“ trennte man sich von lieben Freunden und Bekannten. Während ein großer Teil offenbar dem häuslichen Herde zustrebte, gab es wohl einzelne Gruppen, die sich noch zu irgend einem Hock in der Stadt zusammaten, und die dann, wie der Berichtstatter, gerade noch das „letzte Tram“ erwischten zur Heimkehr.

Die ganze Veranstaltung war umrahmt mit herrlichen Liedervorträgen des Stadtzürcher Jodelchörli, das unsere schöne Heimat besang und das durch starken Beifall immer wieder zu Zugaben veranlaßt wurde.

Herzlichen Dank an den Vorstand für die Organisation und an alle Mitwirkenden zum guten Gelingen der Tagung. Auf frohes Wiedersehen in 3 Jahren. A. H.

Zur Veteranen-Zusammenkunft vom 11. März hatte der Chronist auch eine Anzahl Einladungen nach den USA abgehen lassen. Er war so optimistisch, zu denken, daß vielleicht der eine oder andere unserer lieben Freunde drüben auf die Einladung hin einige Ferienwochen einschalten würde, um am 11. März ganz unangemeldet mit einem „J am also here“ in der Waag zu erscheinen. Welch große Freude wäre es für alle Veteranen gewesen, wenn z. B. jene beiden Kurskameraden von anno 1904/06 plötzlich im Zunftsaal zur Waag aufgetaucht wären, oder gar Mr. Adolf Jaekli (ZSW 1892/93) oder Mr. Rob. J. Freitag (ZSW 1893/95). Das hätte ein Hallo

gegeben! Und dann hätten uns die Amerikaner viel, sehr viel von drüben erzählen müssen. —

Zu unserem lebhaften Bedauern konnte aber keiner von diesen Veteranen der Seidenwebschule uns derart überraschen. Das war schade, sehr schade, denn sie wären ganz zweifellos sehr gefeiert worden.

Die Einladungen haben drüben aber Freude bereitet und — wie einigen Entschuldigungen zu entnehmen ist — auch einiges Bedauern darüber, „nicht dabei sein zu können“. So hätte z. B. Mr. Rob. J. Freitag in Philadelphia seinen 76. Geburtstag herzlich gerne mit seinen anwesenden Studienkameraden Oskar Birch, Emil Meier (in Colmar) und Rudolf Studer gefeiert, ist aber für Schnellfahrten nicht mehr so begeistert. Er hofft aber, nächstes Jahr der alten Heimat einen Besuch machen zu können. — Unser Freund Ernest C. Geier verdankte die Einladung recht herzlich. Er schrieb dem Chronisten: „J wish J could be there with all of you, because J know J would have the grandest time of my life. But unfortunately it cannot be done“. Im Geiste weilte er aber am 11. März in unserem Kreise und wir gedachten auch seiner. Und sein Kurskamerad, Freund Albert Hasler von Männedorf, meinte in seinem Entschuldigungsschreiben: „Als Mitglied der 1904/06-Klasse bin ich ja auch schon Veteran geworden“. (Schon ist gut, da seither ja erst 44 1/2 Jahre vergangen sind.) Beide Freunde legten ihren Briefen etliche Dollarnoten bei, um auf ihr Wohl anzustoßen, was im engen Kreise auch getan worden ist. Man übermittelte ihnen auch herzlichen Dank und Gruß.

Und nun möchte der Chronist unsern jungen Freunden in den Staaten den freundlichen Rat geben, daß sie „drüben“ auch einmal eine solche Veteranen-Ehrung vornehmen sollten. Der Kreis der Webschul-Veteranen in den Staaten ist natürlich viel kleiner, umfaßt aber immerhin etwa 18—20 „Ehemalige“, die vor mehr als 30 Jahren die alte Seidenwebschule besucht haben. Mit den etwa 40—50 der späteren Zeit würden sie eine sehr ansehnliche Schar ehemaliger Lettenstudenten zusammen bringen und bei einem Erinnerungsaustausch einen frohen und schönen Nachmittag oder Abend erleben und damit ihren Veteranen sicher viel Freude bereiten. Es muß es nu eine rächt apacke, dänn gah't's scho. Freundliche Grüße! Der Chronist.

Mitgliederchronik. Den „Ehemaligen“ vom Kurs 1923/24 sei kund und zu wissen getan, daß ihr Kamerad Juan Berger, Fabrikant in Buenos Aires, zur Zeit mit seiner Familie in der alten Heimat weilt. Er gedenkt bis Ende Mai zu bleiben und würde sich natürlich freuen, einige seiner einstigen Studienkameraden zu sehen. Die bezügliche Meldung wird ihm durch das Restaurant Uraniabrücke in Zürich (Tel. 34 11 49) ausgerichtet.

Von Buenos Aires, wo er nun sein eigener Patron ist (wozu wir ihm bestens gratulieren), weilt ferner auch Señ. Juan Good (ZSW 1927/28) in der Schweiz. So gelegentlich hoffen wir, auch ihn begrüßen zu können.

Den ehemaligen Kameraden der Studienjahre 1945/47 der TFS sei zur Kenntnis gebracht, daß Mr. John J. Zwicky sich in Amerika als „designer“ glänzend durchgebissen hat und nun von Chicago nach dem Süden übersiedelt ist. Seine neue Adresse lautet: 231 Hawthorne Drive, Danville/Virginia USA. Es gefällt ihm in seiner neuen Stellung und der Fabrik, die bloß 12 000 Webstühle und in verschiedenen Betrieben nur 10 000 Arbeiter beschäftigt, sehr gut, weil ihm als Schöpfer von „dresscloths“ viel Freiheit eingeräumt ist. Wir wünschen ihm in seiner neuen Tätigkeit guten Erfolg. Mr. A. Holzgang (ZWS 1944/45) ist seit Mitte März auch sein eigener Prinzipal. Er hat nun die Leitung des von seinem Vater vor etwas mehr als 3 Jahrzehnten in Biel gegründeten en gros-Manufakturwaren-Geschäftes übernommen. Wir wünschen ihm besten Erfolg.

Allerseits freundliche Grüße vom Chronist.

Stellenvermittlungsdienst

Offene Stellen:

11. **Seiden-Exportfirma** in Zürich sucht tüchtigen, erfahrenen Stoffkontrolleur.
2. **Seidenstoffweberei in Zürich** sucht jungen, tüchtigen Hilfsdisponent.
4. **Seidenstoffweberei im Zürcher Oberland** sucht zu sofortigem Eintritt tüchtigen erfahrenen Webermeister.
7. **Große Seidenstoffweberei im Kanton Zürich** sucht erfahrenen Jacquard-Webermeister.

Stellengesuch

1. **Absolvent der Textilfachschule Zürich** sucht Stelle als Hilfsdisponent oder auf Bureau.
5. **Textilkaufmann, 30jährig**, Absolvent der Webschule Wattwil, mit längerer Fabrikationspraxis, sprachgewandt, sucht neuen Wirkungskreis.
7. **Jüngerer, selbständiger Webermeister**, Absolvent der Webschule Wattwil, mit mehrjähriger Erfahrung auf Baumwolle, Zellwolle, Kunstseide, Drehergeweben und Saurer-Buntautomaten, sucht sich zu verändern.

Junger, initiativer

Textilkaufmann

Absolvent der Textilfachschule Zürich, gegenwärtig als Disponent/Kaufmann in England tätig, sucht Stelle bei Fabrikanten- oder Manipulantenfirma. Export oder Inlandverkauf bevorzugt. Sprachen: deutsch, englisch, französisch. Eintritt nach Ueber-einkunft. Offerten unter Chiffre TJ 6121 an Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22.

Kunstseidenweberei am Zürichsee sucht strebsamen, jüngeren

Webermeister

mit Erfahrung auf neuen Rüststühlen.. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Ausweis über bisherige Tätigkeit sind unter Beifügung von Bild und Referenzen zu richten unter Chiffre TJ 6118a an Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22.

Führende Leinenweberei im Kanton Bern sucht

tüchtigen Jacquard-Webermeister

welcher mit Verdol vertraut ist. Gut bezahlte Dauerstelle. Handschriftliche Offerten u. Chiffre TJ 6123 an Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22.

Altbekanntes en gros Geschäft von Damenstoffen, Seidenwaren und grossen Neuheiten

wünscht mit guten Schweizerfabrikanten in Geschäftsverbindungen zu treten.

Offerten an Agence Rossel, No. 143 219, Bruxelles (Belg.)



Alle Inserate durch



Orell Füssli-Annoncen

Bewerbungen sind zu richten an den Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S., Clausiusstr. 31, Zürich 6

Monatszusammenkunft. Unsere nächste Zusammenkunft findet Montag, den 9. April 1951, ab 20.00 Uhr, im Restaurant „Stroh Hof“ in Zürich 1 statt. Wir erwarten eine rege Beteiligung.
Der Vorstand.

Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil. Frühjahrs-Hauptversammlung in Horgen-Meierhof am 28. April 1951, 14.00 Uhr. Von vormittags 9.30 Uhr an Belehrungen im neuen Ausstellungsraum der „4 von Horgen“. Nach dem gemeinsamen Mittagessen Abwicklung der statutarischen Traktanden, Besprechungen über Fortbildungskurse und den Vertrag mit den Zürchern. — Weil es sich um wichtige Angelegenheiten handelt, erwarten wir eine zahlreiche Beteiligung. **Die Kommission.**

AN UNSERE LESER!

Infolge Platzmangel mußten leider verschiedene Artikel, darunter einige Fortsetzungen begonnener Aufsätze zurückgestellt werden. **Die Schriftleitung.**

Grössere Seidenstoff-Fabrikations-Firma sucht einen tüchtigen, erfahrenen, nicht zu jungen

Disponenten

welcher befähigt ist, den Verkehr mit den Färbereien und die Kontrolle der Fertigwaren zu überwachen. Offerten mit Bild und Angabe der Gehaltsansprüche unter Chiffre TJ 6114 an Orell Füssli-Ann., Zürich 22

Grosse australische Firma mit modernen Kammgarn- und Baumwollwebereien sucht einige tüchtige

Webermeister

für baldigen Eintritt. Die Bewerber sollen eine gute praktische Erfahrung haben und wenn möglich mit Rüti-Buntautomaten, Tuchstühlen oder einschützigen Automaten vertraut sein und ausführliche Offerten richten an Chiffre TJ 6115 Orell Füssli-Ann., Zürich 22.

Australien bietet sehr gute Lebensbedingungen. Bezahlte Ueberreise, mit gutem dreijährigen Kontrakt.

Mittlere Textilmaschinenfabrik sucht gut präsentierenden, zuverlässigen

Reise-Ingenieur od. Techniker

vorwiegend für das Ausland, mit Webschulbildung und Erfahrung im Vorwerk, sowie sicherem Auftreten. Franz. und engl. Sprachkenntnisse erwünscht. Alter 28 bis 40 Jahre. Detaillierte Offerten mit Lebenslauf, Photo, Zeugniskopien, sowie Angaben über Gehaltsansprüche und frühestem Eintrittstermin erbeten unter Chiffre TJ 6117 an Orell Füssli-Ann., Zürich 22.